Schweizerische Offiziersgesellschaft : Thesen zur Armeereform

Autor(en): **Bircher, Eugen / Hagenbuch**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **77=97 (1931)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-10011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang 77 année | No. 11 | 15. November 1931

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung
Journal Militaire Suisse
Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Redaktion: Oberst-Divisionär Ulrich Wille

Adresse der Redaktion: Wildermettweg 22, Bern, Telephon Zähringer 22.92

Schweizerische Offiziersgesellschaft.

Thesen zur Armeereform. (Siehe Rundschreiben der S. O. G. Nr. 1, Ziff. 3, Nr. 2, Ziff. 1).

Wir beginnen heute mit der Veröffentlichung der von sachverständigen Persönlichkeiten ausgearbeiteten Exposés die Reorganisation der Armee betreffend. Diese Vorschläge sollen als Diskussionsgrundlage für die Offiziersgesellschaften dienen und bedeuten nicht eine festgelegte Meinungsäußerung des Zentralvorstandes. Separatabzüge können bei der Druckerei zum Selbstkostenpreis direkt bezogen werden.

Der Zentralvorstand der S. O. G. nimmt auch Anregungen einzelner Mitglieder auf schriftlichem Wege entgegen.

Aarau, den 15. November 1931.

Für den Zentralvorstand der S. O. G.

Der Präsident: *Bircher*, Oberst. Der Sekretär: *Hagenbuch*, Oblt.

Vorschläge für die Reorganisation der Artillerie, insbesondere Neubewaffnung der Feld- und schweren Artillerie.

Darüber besteht wohl kein Zweifel, daß unsere Artillerie den neuzeitlichen Anforderungen nicht mehr genügt. Sie ist ungenügend in der Stärke, was jedem, der sich einmal mit Führungsaufgaben beschäftigte, ganz klar ist; sie ist zudem veraltet. Die Rohre unserer 12 cm-Kanonen mit der Jahrzahl 1882 reden eine deutliche Sprache.

Die nachfolgenden Ausführungen sind rein persönliche Ansichten des Verfassers. Sie haben nichts zu tun mit der Auffassung der Generalstabsabteilung, die sich zu dieser Frage später auch äußern wird. Die Darlegungen gehen auch nicht ins einzelne; sie sollen nur in großen Umrissen das Problem skizzieren. Sie sollen aber Richtlinien und Forderungen enthalten, die für eine Neubewaffnung und Neuorganisation